

1. Zwischenbericht

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Str. 70 22305 Hamburg
Telefon 040 – 611 400 Fax 040 – 611 40 140
www.plan-deutschland.de info@plan-deutschland.de

Liberia



Bildung ist eine wichtige Voraussetzung für den Aufbau der Demokratie Liberias nach dem Bürgerkrieg.

Schulen für Liberia

LBR 0013

Berichtsperiode Juli 2008 – Juni 2009

Nach einem 13 Jahre andauernden Bürgerkrieg ist Liberias Infrastruktur vollkommen zerstört. Es gibt beispielsweise kaum intakte Schulen und es mangelt an qualifizierten Lehrkräften. Weniger als die Hälfte aller liberianischen Kinder besucht eine Grundschule und weniger als ein Drittel dieser Mädchen und Jungen schließt die Grundschule erfolgreich ab.

Bildung ist eine zentrale Voraussetzung für den Aufbau einer demokratischen Gesellschaft. Die liberianische Regierung hat daher zusammen mit der UNESCO einen Zehn-Jahres-Plan für den Wiederaufbau des Bildungswesens erstellt. Die dafür notwendigen finanziellen und institutionellen Ressourcen kann die Regierung allerdings nicht alleine aufbringen; Partner wie Plan helfen dabei.

Ziele

Mit dem Projekt unterstützen Plan und seine Partner vor Ort den Bau von fünf Grundschulen in ländlichen Gemeinden im Distrikt Voinjama, Lofa County. Etwa 1.500 Schülerinnen und Schüler werden unmittelbar davon profitieren.

Projektdurchführung

Während der ersten zwölf Monate des Projekts haben Plan und seine Partner eine Vielzahl von Aktivitäten durchgeführt. Zunächst ermittelte Plan in enger Zusammenarbeit mit dem liberianischen Bildungsministerium fünf ländliche Gemeinden, die sich als Schulstandort eignen. Wichtige Auswahlkriterien waren, dass die Gemeinden über keine oder stark zerstörte Schule verfügten, es mindestens 300 Kinder im Grundschulalter gibt und die Orte mit Lastwagen angefahren werden können, damit Baumaterial geliefert werden kann. Außerdem mussten die Einwohnerinnen und Einwohner sich bereit erklären, ihre Arbeitskraft und lokale Baumaterialien zur Verfügung zu stellen.

In jeder der fünf Gemeinden werden Plan und seine Partner den Aufbau und die Fortbildung jeweils eines Projekt-Management-Komitees unterstützen und begleiten. Diese bestehen aus gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden und sind mitverantwortlich für die Durchführung der Bauarbeiten. Sie kümmern sich beispielsweise um die Vergabe von Aufträgen an ortsansässige Handwerker.

Maßnahmen

Plan und seine Partner haben im Berichtszeitraum in der Gemeinde Sammie-Ta bereits wichtige Voraussetzungen für den Projekterfolg geschaffen:

- Aufbau und Schulung von einem Projekt-Management-Komitee

In der Gemeinde Sammie-Ta bildete sich bereits ein Projekt-Management-Komitee. Es besteht aus sieben Mitgliedern (zwei Frauen, zwei Männer, zwei Kinder und eine Jugendliche oder ein Jugendlicher). Das Komitee erhielt Schulungen zu folgenden Themen:

- Kindorientierte Gemeindeentwicklung
- Projektmanagement
- Finanz- und Ressourcenmanagement
- Entwicklung von Gemeindeplänen und -aktivitäten
- Gleichbehandlung von Mädchen und Jungen (Gender-Mainstreaming)



- Die Baupläne für die Schule in Sammie-Ta wurden erstellt

Sie entsprechen den Standards des liberianischen Bildungsministeriums.

- Kauf und Auslieferung von Baumaterial
Erste Lieferungen mit Zement, Stahlseilen, Nägeln und Schubkarren an die jeweiligen Baustellen sind erfolgt.
- Bauarbeiten kurz vor dem Abschluss
Die Areale sind planiert und die ortsansässigen Handwerker produzieren die benötigten Ziegelsteine. Das Fundament und die Rohbauten der Schulgebäude sind bereits fertig gestellt, die Bohrung und die Montage des Brunnens konnten bereits abgeschlossen werden. Der Bau von weiteren zwei Schulen wird in den nächsten zwei Monaten beginnen.

Kosten, Erweiterung des Projekts

Für die Projektaktivitäten wurden bisher umgerechnet etwa 94.000 Euro* ausgegeben.

Das Projekt ist sehr erfolgreich. Wir freuen uns deshalb, es um zwei weitere Schulen auf insgesamt fünf Schulen erweitern zu können. Die Projektlaufzeit verlängert sich dadurch bis Dezember 2010.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir aus Kostengründen auf den Neudruck des Projekt-Flyers verzichten.

(*Wechselkurs vom 12.08.09: 1 USD = 0,706 EUR, Quelle: www.oanda.com)

Beitrag der Gemeinden und Partner

Die Gemeinden tragen einen Großteil zum Erfolg des Projekts bei. Lokale Baumaterialien wie Sand und Schotter werden von ihnen bereit gestellt. Außerdem bringen die Männer sich unentgeltlich als Bau- und Hilfsarbeiter ein.

Ein wichtiger Projektpartner ist das Bildungsministerium. Es stellt technische Zeichnungen von Standard-Schulgebäuden zur Verfügung, druckt nötige Lehrbücher und -materialien und schult zusätzliche Lehrkräfte.

Lokale Partner-Organisationen von Plan unterstützen das Projekt in der technischen Durchführung und schulen die Projektmanagement-Komitees der Gemeinden unter anderem zu Themen wie: Projektmanagement, Gemeindegemotivation und -beteiligung, Nutzung lokaler Ressourcen sowie Kinderrechte.

Plan International ist als eines der ältesten Kinderhilfswerke in 48 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas tätig, unabhängig von Religion und Politik. In der Entwicklungszusammenarbeit finanziert Plan nachhaltige und kindorientierte Selbsthilfeprojekte, hauptsächlich über Patenschaften sowie über Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Plan Deutschland betreut mehr als 280.000 Kinderpatenschaften und erreicht so in den Programmgebieten über zwei Millionen Menschen. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat Plan Deutschland das DZI Spenden-Siegel zuerkannt. Weitere Informationen unter www.plan-deutschland.de. Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.



Der Rohbau der Schule ist bereits fertig ...



... und auch der Brunnen funktioniert schon.

Kindorientierte Gemeindeentwicklung

Mit diesem Ansatz begegnet Plan der Kinderarmut und den Kinderrechtsverletzungen. Neben allen am Projekt beteiligten Erwachsenen spielen auch die Kinder eine aktive und wichtige Rolle bei der Überwindung von Armut. Plan ermutigt die Mädchen und Jungen, ihre Potenziale zu entfalten und sich an der Gemeindeentwicklung zu beteiligen. Gerne schicken wir Ihnen hierzu ein ausführliches Informationspapier.